

1. Herrenmannschaft



[Spielplan 2017/18](#)

-
-
Trainer: Harald Hennes

-
_Dienstag 19:30 Uhr bis 21:30 Uhr und Donnerstag 19:30 bis 21:30 Uhr

Halle Barbarastrasse in Palenberg

Geilenkirchner Zeitung: VfR geht im Gillesbachtal baden

Handball: 18:35-Niederlage beim Tabellenzweiten BTB Aachen II. Nur Tim Altenrath erreicht Normalform.

BTB Aachen II – VfR Übach-Palenberg 35:18 (21:11): An den Achtungserfolg aus der Hinrunde, als man zu Hause BTB II einen Punkt abgenommen hat (33:33), konnte der VfR am Samstagabend nicht anknüpfen. Die Mannschaft von Trainer Harald Hennes ging stark ersatzgeschwächt mit 18:35 bei den Burtscheidern baden, die bereits als sicherer Aufsteiger in die Verbandsliga feststehen. Dem Trainer standen dabei lediglich sechs Spieler aus dem Kader der ersten Mannschaft sowie zwei Akteure der „Zweiten“ zur Verfügung, was sich bei den hohen Temperaturen im Gillesbachtal bemerkbar machte. „Natürlich waren wir personell stark gebeutelt“, sagte Coach Hennes nach dem Abpfiff, aber er wollte im personellen Engpass keine Entschuldigung für die schwache Leistung der Übach-Palenberger suchen. „Man hat hier heute einen deutlichen Klassenunterschied gesehen, von uns hat mit Ausnahme von Keeper Tim Altenrath keiner Normalform erreicht.“ Einzig die erste Viertelstunde in der zweiten Hälfte konnten die Gäste ausgeglichen gestalten, woran Tim Altenrath großen Anteil hatte. Unter dem Strich reichte es im Anschluss aber noch nicht einmal

mehr zur Ergebniskosmetik. „Das geht heute auch in der Höhe in Ordnung“, so Hennes nüchterner Kommentar. (Flo)

VfR-Tore: Hermanns (10/4), Farin (2), Heim (2), R. Lauscher (2), Dohmen (1), Hitz (1)

Vorbericht Geilenkirchner Zeitung: VfR wohl mit kleinem Kader

Am Samstag in der Handball-Landesliga beim Tabellenzweiten BTB Aachen II.

BTB Aachen II -VfR Übach-Palenberg(Sa., 17.30): Für den VfR Übach-Palenberg hängen am Samstag im Gillesbachtal beim Tabellenzweiten BTB Aachen II die Trauben ziemlich hoch. Zwar konnten die Jungs von Trainer Harald Hennes im Hinspiel einen Punkt gegen die klaren Favoriten aus Burtscheid einfahren, aber vor heimischer Kulisse spielen die Gastgeber noch mal mit einem ganz anderen Selbstverständnis.

„Zudem werden wir sehr wahrscheinlich mit Minimalbesetzung antreten müssen“, hat Coach Hennes wenig Hoffnung, dass mehr als zwei Auswechselspieler zur Verfügung stehen werden. Aus der zweiten Mannschaft wird er keinen Spieler hoch ziehen können, zumal Philipp Lieven beruflich ebenfalls fehlen wird.

Kreisläufer Valbon Shala, der in der letzten Partie durch Fabian Pietschmann aus der zweiten Mannschaft sowie durch Philipp Lieven mehr als gut vertreten wurde, wird indes gar keine Partie mehr für den VfR bestreiten, worüber Hennes aufgrund diverser Vorfälle in der Vergangenheit aber auch nicht traurig ist. „Auf der Position werde ich daher am Samstag definitiv improvisieren müssen“, kommentiert er die Ausfälle von Pietschmann und Lieven. „Wir müssen am Samstag einfach ein bisschen darauf hoffen, dass der BTB uns nicht so ernst nimmt und wir die Chance dann auch ergreifen.“

Geilenkirchner Zeitung: VfR souverän gegen Vorletzten

Beim 37:23 gegen Dünnwald immer konzentriert geblieben.

VfR Übach-Palenberg – Dünnwalder TV 37:23 (17:11): "Das müsste eigentlich zum Klassenerhalt reichen.“, ordnete Harald Hennes am Samstagabend nach dem Abpfiff den Sieg des VfR Übach-Palenberg gegen den Tabellenvorletzten Dünnwald ein. Kurz zuvor tütete sein Team den mehr als souveränen 37:23 (17:11)-Erfolg ein und verschaffte sich Luft nach unten, da die Konkurrenz im Tabellenkeller der Handball Landesliga sich an diesem Wochenende nicht in Bestform präsentierte.

Der Schlüssel zum Sieg war die Einstellung der Red Sox, die trotz durchgehender Führung in keiner Phase der Partie nachgelassen haben. „Ich bin sehr zufrieden mit dem Auftritt meiner Mannschaft“, zollte der Trainer seinen Jungs Respekt, „Wir haben den Ernst der Lage erkannt und waren trotz hoher Führung nie leichtsinnig.“

Von der ersten Minute an dominierten die Gastgeber das Spiel und ließen keinen Zweifel am Ausgang der Partie. Dünnwald, das stark ersatzgeschwächt angetreten war, versuchte zwar mitzuspielen, war aber den Übach-Palenbergern in allen Belangen unterlegen. Auch das, so Hennes, unentschuldigte Fehlen von Valbon Shala konnte die VfR-Mannschaft nicht aus der Bahn werfen, da Fabian Pietschmann und Philipp Lieven die für beide ungewohnte Kreisläuferposition gut ausfüllten.

Unter dem Strich musste der Gast aus Dünnwald sogar noch froh sein, dass das Ergebnis auf der Anzeigetafel nach sechzig Minuten nicht noch deutlich höher ausfiel. (flo)

VfR-Tore: Hermanns (9/4), F. Altenrath (5), S. Lauscher (4), Pietschmann (4), Denis (3), Farin (3), R. Lauscher (3), Heim (2), Kupfer (2), Lieven (1), Nießen (1)

